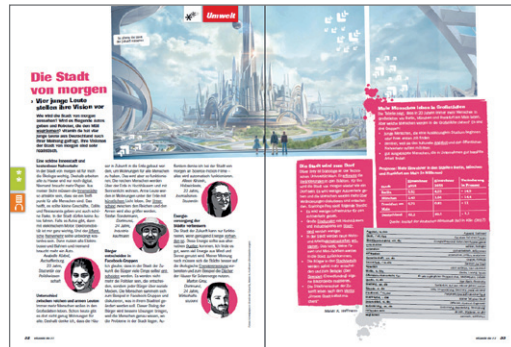


Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, HV)

vitamin de, Nr. 77/Sommer 2018, S. 32 – 33

Text: **Die Stadt von morgen – Vier junge Leute stellen ihre Vision vor**



Die Grundlage der Übung ist der Text **Die Stadt von morgen – Vier junge Leute stellen ihre Vision vor** in vitamin de, Nr. 77, S. 32 – 33. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden. Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.



Aufgabe 1

Wie stellen Sie sich die Stadt von morgen vor? Was wird sich verändern? Diskutieren Sie in kleinen Gruppen Ihre Vision vom Stadtleben der Zukunft.

Gehen Sie dabei auf folgende Aspekte/Bereiche ein:

- Architektur
- Verkehr
- Arbeitswelt
- Infrastruktur
- Wohnen
- neue Technologien
- digitale Medien
- Energieversorgung

Aufgabe 2

In 20 Jahren leben immer mehr Menschen in den deutschen Großstädten. Deutschland hatte 2015 insgesamt 82,2 Millionen (Mio.) Einwohner. Im Jahr 2035 sollen es bereits 83,1 Millionen sein. Das ist ein Plus von 1,1 Prozent.

Wie groß ist die Veränderung in den einzelnen deutschen Großstädten?

Stellen Sie Vermutungen an und schreiben Sie die drei Städte in der Box in der richtigen Reihenfolge in die Tabelle.

	Frankfurt am Main	Berlin	München
Stadt	Einwohner 2015 in Mio.	Einwohner 2035 in Mio.	Veränderung in Prozent
Deutschland	82,2	83,1	+1,1
	3,52	4,03	+14,5
	1,45	1,66	+14,4
	0,73	0,81	+11

Sehen Sie sich dann die Grafik „Mehr Menschen leben in Großstädten“ auf Seite 33 im Journal „vitamin de“, Nr. 77, an und überprüfen Sie Ihre Vermutungen.

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, HV)

vitamin de, Nr. 77/Sommer 2018, S. 32 – 33

Text: **Die Stadt von morgen – Vier junge Leute stellen ihre Vision vor**



Aufgabe 3

Lesen Sie den Infokasten „Die Stadt wird zum Dorf“ auf Seite 33.
Notieren Sie Richtig (R) oder Falsch (F).

Soziologe Oliver Frey denkt, dass ...

1. die Bürger in den Städten in Zukunft über Spenden eigene Bauprojekte realisieren werden.
2. es in Zukunft weniger Autos in den Stadtzentren geben wird.
3. große Siedlungen mit Hochhäusern vor allem am Stadtrand entstehen werden.
4. kleine Fabriken und Firmen in den Großstädten immer weniger werden.

Aufgabe 4

Hören Sie sich den Text „Die Stadt von morgen – Vier junge Leute stellen ihre Vision vor“ auf den Seiten 32 und 33 an und ergänzen Sie die Lücken in den folgenden Sätzen.

1. Anabelle ist der Meinung, dass der _____ kostenlos sein sollte.
Außerdem denkt sie, dass in Zukunft niemand mehr _____ brauchen wird.
2. Stefan glaubt, dass immer mehr Menschen in _____ leben wollen. Arme Leute werden in Zukunft _____ leben.
3. Aileen denkt, dass die Menschen in Zukunft viele Dinge _____ werden.
Das findet sie gut, weil die Bürger _____ ihrer Stadt gut kennen.
4. Marlon wünscht sich, dass sich die Städte besser auf _____ vorbereiten und _____ für Solarenergie nutzen.
5. Soziologe Oliver Frey sagt, dass es weniger _____ für den Autoverkehr geben wird.
6. In die Großstädte ziehen vor allem drei Gruppen:
 - a) _____, die eine Ausbildung oder ein Studium beginnen.
 - b) Rentner, die das _____ nutzen möchten.
 - c) _____ Menschen, die in Unternehmen gut bezahlte Arbeit finden.

Vorbereitung Audiodatei: Laden Sie sich dafür vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter:

► www.vitaminde.de ► Arbeitsblätter und Audio ► Ausgabe Nr. 77 ► zum Beitrag ► Hören/Download (mit der rechten Maustaste) ► Hören Sie den Beitrag

Aufgabe 5

Lesen Sie noch einmal die Statements der jungen Leute im Text „Die Stadt von morgen – Vier junge Leute stellen ihre Vision vor“ auf Seite 32. Diskutieren Sie dann in Lerngruppen Ihre Meinung zu den unterschiedlichen Visionen.

Verwenden Sie dazu auch folgende Redemittel:

- Ich denke er/sie hat (nicht) recht, weil ... Ich bin anderer Meinung als er/sie, weil ...
Das sehe ich genauso/anders, weil ... Meiner Meinung nach wird in Zukunft ...
Die kostenlose Nutzung von öffentlichem Nahverkehr halte ich (nicht) für sinnvoll, weil ...
Dass Bürger selbst entscheiden finde ich (nicht) sinnvoll, weil ...
Ich glaube (nicht), dass der Unterschied zwischen Armen und Reichen größer wird, weil ...



Aufgabe 6

Schreiben Sie die Pronomen „niemand“ und „alle“ in der richtigen Form in die Lücken.

1. In der Stadt von morgen arbeiten _____ nur noch digital. _____ braucht mehr Papier.
2. In Zukunft werden Autos von _____ mehr gekauft, weil Elektrobusse und Bahnen _____ kostenlos zur Verfügung stehen.
3. Schon heute gibt es in der Großstadt nicht genug Wohnfläche für _____, aber _____ soll unter der Erde leben müssen.
4. Der öffentliche Nahverkehr soll für _____ kostenpflichtig sein. Wenn Elektrobusse und Bahnen kostenlos sind, werden sie bestimmt von _____ genutzt.

Aufgabe 7

Schreiben Sie die Konnektoren aus dem Kasten in die jeweiligen Lücken.

weil	wenn	deshalb	dass	und	um	sondern	wenn
------	------	---------	------	-----	----	---------	------

1. In Zukunft entscheiden nicht mehr die Politiker, _____ die Bürger selbst.
2. _____ der öffentliche Nahverkehr kostenlos ist, nutzen alle Elektrobusse.
3. Es gibt nicht genug Wohnraum für alle, _____ werden die Häuser in die Erde gebaut.
4. Die Innenstädte müssen so attraktiv sein, _____ sie ein Treffpunkt für alle Menschen sind.
5. Der Dialog der Bürger wird gute Lösungen bringen, _____ die Bürger am besten wissen, wo die Probleme in ihrer Stadt liegen.
6. Die Häuser werden in die Erde gebaut, _____ Wohnungen für alle Menschen zu haben.
7. Es ist gut, _____ viel Energie aus Wind und Sonne genutzt wird.
8. In Zukunft arbeiten alle zu Hause _____ nur noch digital.

Aufgabe 8

Was gehört zusammen? Schreiben Sie die richtigen Wortpaare auf. **Beispiel: 1 f**

- | | | | |
|-----------------|----------------------|----------------|----------------|
| 1. öffentlicher | a. Medien | 5. selbst | e. Beleuchtung |
| 2. künstliche | b. Energieversorgung | 6. soziale | f. Nahverkehr |
| 3. Müll | c. entscheiden | 7. ökologische | g. entsorgen |
| 4. elektrischer | d. Energiequellen | 8. alternative | i. Motor |

Aufgabe 9

Sehen Sie sich die Tabelle „Mehr Menschen leben in Großstädten“ auf Seite 33 an. Diskutieren Sie dann die Entwicklung in Großstädten in Ihrem eigenen Land.

Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Wie stellen Sie sich die Stadt der Zukunft in Ihrem Land vor?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten sehen Sie, wenn Sie die Stadt der Zukunft in Deutschland mit jener in Ihrem Land vergleichen?

Suchen Sie im Internet nach Informationen zur Stadtentwicklung in Ihrem Land. Stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Recherche dann in der Lerngruppe vor.



Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Grundlage ist der Text „Die Stadt von morgen – Vier junge Leute stellen ihre Vision vor“ in „vitamin de“, Nr. 77, S.32 – 33. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden.

Lernziele:

- die Lerner kennen die zukünftige Entwicklung der Großstädte in Deutschland.
- die Lerner können einem Lesetext über die Zukunft deutscher Großstädte Informationen selektiv entnehmen
- die Lerner können einem Hörtext über die Zukunft deutscher Großstädte Informationen selektiv entnehmen
- die Lerner können über ihre eigene Zukunftsvision für das Leben in Großstädten sprechen

Lösungen:

Aufgabe 3

1. R, 2. R, 3. F, 4. F

Aufgabe 4

1. öffentliche Nahverkehr, Papier; 2. den Großstädten, unter der Erde; 3. selbst entscheiden, die Probleme; 4. die ökologische Energieversorgung, die Dächer der Häuser; 5. Infrastruktur; 6. a) junge Menschen, b) kulturelle Angebot, c) gut ausgebildete

Aufgabe 6

1. alle, Niemand; 2. niemandem, allen; 3. alle, niemand; 4. niemanden, allen

Aufgabe 7

1. sondern, 2. Wenn, 3. deshalb, 4. dass, 5. weil, 6. um, 7. wenn, 8. und

Aufgabe 8

- 1f, 2e, 3g, 4i, 5c, 6a, 7b, 8d